

Pressedienst

29.01.2025

Pressestelle
SGL Kommunikation
Jörg Reuter

Tel. 0340 204-2113
pressesprecher@dessau-rosslau.de

3. Fortschreibung des Lärmaktionsplanes

Straßenverkehr soll leiser werden / Stadtrat gibt grünes Licht

Mit Beschluss des Stadtrates vom 11. Dezember 2024 ist der Lärmaktionsplan der Stadt Dessau-Roßlau bereits zum 3. Mal fortgeschrieben worden (BV/379/2024/V-83).

Neben einzelnen noch nicht umgesetzten Maßnahmen aus den vorangegangenen Fortschreibungen der Lärmaktionsplanung sind weitere verkehrsorganisatorische sowie bauliche Maßnahmen enthalten. Dazu werden erstmals Maßnahmen zur Steigerung des Radverkehrsanteils, zur Verbesserung der Ladeinfrastruktur sowie Informations- und Aufklärungsaktivitäten angegangen. Auch die aus Gründen des Lärmschutzes oftmals geforderte Temporeduzierung ist in Form von Voruntersuchungen an weiteren Straßenabschnitten Bestandteil des Maßnahmenkatalogs.

Der Lärmaktionsplan ist bei städtischen Planungen und Entscheidungen mit Bezug zum Straßenverkehr unbedingt zu berücksichtigen. Er soll auch zu lärmindernden Verkehrsplanungen oder verkehrsbehördlichen Entscheidungen anregen.

Der vollständige Lärmaktionsplan ist neben den aktuellen Ergebnissen der Verkehrslärmkartierung für das Gebiet der Stadt Dessau-Roßlau im Internet unter <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/stadtentwicklung-und-umwelt/natur-und-umwelt/luft-laerm-energie/laerm.html> veröffentlicht. Die Seite ist auch über den beigestellten QR-Code erreichbar.



Auskünfte sind telefonisch unter 0340 204-1684 beziehungsweise -2083 erhältlich. Fragen können auch per E-Mail an umweltamt@dessau-rosslau.de gesendet werden.

Angebote für die Sommerferien erwünscht

Erfolg vom Vorjahr soll als Format fest etabliert werden

„Der Ferienspaß 2024“ wurde von den Familien, Schulkindern und Horten sehr gut angenommen. Das kommunale Bildungsbüro der Stadt Dessau-Roßlau und die Stadtmarketinggesellschaft möchten nach diesem großen Erfolg auch gemeinsam einen „Ferienspaß für die Sommerferien 2025“ entwickeln. Das bewährte Organisatoren-Team ist sehr daran interessiert, dieses Format in Dessau-Roßlau fest zu etablieren. Deshalb sind Vereine,

Institutionen und Ähnliche jetzt aufgerufen, sich wieder zu beteiligen. Zielrichtung ist es unter anderem auch, kostenfreie Angebote wie Eintritte in Museen, Freibäder, Tierpark, Eiskugel und dergleichen mit dabei zu haben. Wer Ferienkindern ein Angebot für die Sommerferien 2025 unterbreiten möchte, braucht lediglich das Angebotsformular auszufüllen, das auf der Startseite des Internetauftritts von Dessau-Roßlau unter www.dessau-rosslau.de zu finden ist und an bildungsbuero@dessau-rosslau.de bis 28. März 2025 zu schicken. Die Sommerferien in Sachsen-Anhalt sind in diesem Jahr vom 28. Juni bis Freitag, 8. August. Die Angebote für die Sommerferien 2025 in der Stadt werden auf den Internetseiten der Stadt Dessau-Roßlau und der Stadtmarketinggesellschaft veröffentlicht.

Für Rückfragen stehen Dr. Agnë Tonkūnaitė-Thiemann, Kommunales Bildungsbüro (Tel.: 0340 204-1604) oder Hannes Wolf, Stadtmarketinggesellschaft (0340 882920 – 10) zur Verfügung.

Ausstellung „Selma“ in der Orangerie

Israelische Künstlerin erinnert an ihre Großmutter

Selma 08.–23. Februar 2025

Orangerie am Schloss Georgium

Ausstellung

der israelischen Künstlerin Leora Wise-Reich
Eine Hommage an ihre Großmutter Selma Reich

Vernissage:
07. Februar 2025 um 14 Uhr

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Montag 10–18 Uhr
Dienstags geschlossen

Eintritt frei

SACHSEN-ANHALT #modernedenken
SICH ERINNERN
MEMORIALS
SICH BEGEGNEN
Dessau
Roßlau
Stadtarchiv
Dessau-Roßlau

Die Geschichte ihrer Vorfahren ist für Leora Wise-Reich immer wieder künstlerische Inspirationsquelle. Ein Schwerpunkt ihres Schaffens ist etwa die Auseinandersetzung mit dem Leben ihrer Großmutter Selma Reich. Entstanden sind so unter anderem drei beeindruckende Serien von Radierungen und Stickereien, die ergänzt durch eine weitere berührende Serie zur Familiengeschichte, vom 8. bis 23. Februar 2025 in der Orangerie in Dessau-Roßlau zu sehen sind. Die Vernissage am 7. Februar 2025 findet in Anwesenheit der Künstlerin Leora Wise-Reich statt. Leora Wise-Reich konnte die Großeltern Selma und Mayer Reich nie kennenlernen, denn beide fielen dem Holocaust zum Opfer. Das Ehepaar betrieb fast vierzig Jahre bis 1933 ein beliebtes

Schuhgeschäft in der Muldestadt. Ihre beiden Kinder, Irma Reich (1908-1987) und Walter Reich (1914-1999), erblickten in Dessau das Licht der Welt. Selma und Mayer Reich, die 1943 in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau deportiert wurden, fielen dem Holocaust zum Opfer. Ihre Kinder überlebten.

Leora Wise-Reich, die Tochter von Walter Reich, wurde 1953 in Israel geboren. Über Ihre Kunst sagt sie: „Ich bin eine erzählende Malerin, Druckerin und Performerin. Meine Arbeit ist figurativ und basiert oft auf Mythen, Legenden und Familiengeschichte. Meine Bilder sind unschuldig oder rätselhaft und offen für Interpretationen, und häufig psychologisch und verletzlich.“ Leora Wise-Reich hat in Israel und in der ganzen Welt ausgestellt und gearbeitet.

Stolpersteine sichtbar machen

Aufruf zur Reinigung von Ende Februar bis Anfang März

Die jährliche Reinigungsaktion der Stolpersteine, die in Dessau-Roßlau an Opfer des Nationalsozialismus erinnern, ist zu einem festen Bestandteil der Gedenkkultur der Stadt geworden. Viele Einzelpersonen, Familien, Schulen und Vereine haben sich in den vergangenen Jahren, im zeitlichen Kontext der Zerstörung der Stadt am 7. März 1945, mit großem Engagement daran beteiligt. Auch in diesem Jahr rufen die Stadt Dessau-Roßlau und die Werkstatt Gedenkkultur im KIEZ e.V. dazu auf, die über einhundert Stolpersteine im Zeitraum 28. Februar bis 6. März zu reinigen. Über ein erneutes breites Engagement würden sich die Organisatoren sehr freuen. Informationen zu Standorten der Stolpersteine und dazugehörigen Biografien finden Interessenten unter <https://gedenkkultur-dessau-rosslau.de/stolpersteine>. Informationen zur Pflege der Stolpersteine sind unter <https://gedenkkultur-dessau-rosslau.de/stolpersteine/stolpersteine-putzen> zu finden.

*Kontakt: Jana Müller (Stadtarchiv Dessau-Roßlau),
E-Mail: Jana.Mueller@dessau-rosslau.de*

Ortsbürgermeister ernannt

Gunnar Johannes und Michael Frühauf zu Ehrenbeamten auf Zeit berufen



Gunnar Johannes, Dr. Robert Reck, Michael Frühauf (v.l.)

Am Montag, 27. Januar, hatte der Oberbürgermeister von Dessau-Roßlau, Dr. Robert Reck, die angenehme Aufgabe, zwei Ortsbürgermeister zu ernennen. Im kleinen aber feierlichen Rahmen leisteten Gunnar Johannes und Michael Frühauf den Amtseid und erhielten ihre Ernennungsurkunden zu Ehrenbeamten auf Zeit. Gunnar Johannes wurde damit zum Ortsbürgermeister von Brambach und Michael Frühauf zum Ortsbürgermeister von Mosigkau vereidigt.

Lesung aus dem Roman „Lebensborn Pommern“

Dirk Meißner am 18. Februar, 19 Uhr, im Stadtarchiv Dessau-Roßlau zu Gast

Im März 2025 jährt sich zum 80. Mal die Zerstörung der Dessauer Innenstadt durch die Bombenangriffe der Alliierten gegen Nazi-Deutschland. Aus diesem Anlass wird der aus Dessau stammende Schriftsteller Dirk Meißner am 18. Februar im Stadtarchiv Dessau-Roßlau, Heidestraße 21 (Alter Wasserturm) aus seinem Roman „Lebensborn Pommern“ lesen. Die Veranstaltung beginnt 18 Uhr.

Die dramatischen Ereignisse vom 7. März 1945 sind Teil der bewegten Geschichte der bekannten Dessauer Gastwirtfamilie Meißner. Dirk Meißners Großvater Walter Meißner gehörte damals das Hotel „Schloss Altenburg“ am Leipziger Tor, das wie viele andere Gebäude dem schweren Luftangriff auf die Stadt zum Opfer fiel. Das Hotel ist einer der beiden Schauplätze des Romans. Die im Roman beschriebenen Ereignisse sind historisch sorgfältig recherchiert. Der Autor möchte damit Dessauer Stadtgeschichte erlebbar und fühlbar machen. Die Opernsängerin Claudia Tuch aus Berlin (Staatsoper Berlin) wird die Lesung mit zeitgenössischen Liedern von Zarah Leander begleiten. Zu dieser Veranstaltung laden das Stadtarchiv Dessau-Roßlau und der Verein für Anhaltische Landeskunde ein. Der Eintritt ist frei.

Dienstag, 18. Februar 2025, 18.00 Uhr
Archivverbund Dessau (Alter Wasserturm), Heidestraße 21
Lesung aus dem Roman „Lebensborn Pommern“ von Dirk Meißner
Lesung: Dirk Meißner, Berlin; Liedvortrag: Claudia Tuch, Staatsoper Berlin

Kontakt:

Stadtarchiv Dessau-Roßlau
Heidestraße 21
06842 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/204-1024
E-Mail: stadtarchiv@dessau-rosslau.de

Schließzeit endet

Museen erwarten ab Februar wieder Besucherinnen und Besucher

Ab 1. Februar enden die einmonatige Schließzeit im Museum für Stadtgeschichte Dessau im Johannbau und die zweimonatige Schließzeit im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau. Die beiden städtischen Museen stehen dann wieder mittwochs bis sonntags und an Feiertagen in der Zeit von 10 bis 17 Uhr den Besucherinnen und Besuchern offen. Im Stadtgeschichtsmuseum ist die Dauerausstellung „Schauplatz vernünftiger Menschen... Kultur und Geschichte in Anhalt?Dessau“, mit einem an Schwerpunktthemen orientierten Gang durch die rund 800-jährige Kultur-/Geschichte der Stadt Dessau und ihrer Region zu sehen. Parallel dazu werden im Naturkundemuseum neben den Dauerausstellungen „Schätze aus dem Untergrund“, „Menschenspuren - Eiszeitjäger, erste Bauern und Bronzegießer“, „Ein Gang durch die Erdgeschichte“ und „Faszination Natur - Von Anemone bis Zwergrohrdommel“ auch die bereits im vergangenen Jahr eröffnete Sonderausstellung „Tierisch individuell – Wie Tiere mit ihrer Umwelt umgehen“ gezeigt.

i. A. Jörg Reuter
Sachgebietsleiter Kommunikation